

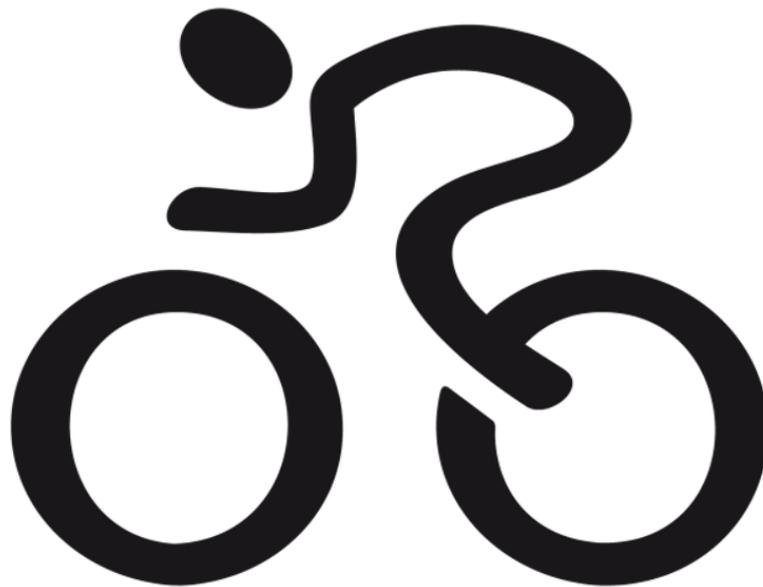


*Special Olympics Deutschland*

*Sportregeln ©*

# *Radfahren*

*(07.2020)*



Premium Partner

 **WÜRTH**

**ABB**

*s.Oliver*



|          |   |          |
|----------|---|----------|
| <b>1</b> | <b>REGELWERK</b> .....  | <b>4</b> |
| <b>2</b> | <b>OFFIZIELLE WETTBEWERBE</b> .....   | <b>5</b> |
| 2.1      | 250 m Einzelzeitfahren .....  | 5        |
| 2.2      | 500 m Einzelzeitfahren .....  | 5        |
| 2.3      | 1 km Einzelzeitfahren .....   | 5        |
| 2.4      | 2 km Einzelzeitfahren .....   | 5        |
| 2.5      | 5 km Einzelzeitfahren .....   | 5        |
| 2.6      | 10 km Einzelzeitfahren.....   | 5        |
| 2.7      | 5 km Straßenrennen .....  | 5        |
| 2.8      | 10 km Straßenrennen .....   | 5        |
| 2.9      | 15 km Straßenrennen .....   | 5        |
| 2.10     | 25 km Straßenrennen .....   | 5        |
| 2.11     | 40 km Straßenrennen .....   | 5        |
| 2.12     | 5 km Tandem-Zeitfahren / Unified Sports.....                                | 5        |
| 2.13     | 10 km Tandem-Zeitfahren / Unified-Sports.....                               | 5        |
| 2.14     | 5-25 Kilometer Unified 2er Teamzeitfahren, mit jeweils eigenem Fahrrad..... | 5        |
| 2.15     | 2er Team Straßenrennen Unified .....  | 5        |
| <b>3</b> | <b>AUSTRAGUNGSORT</b> .....   | <b>5</b> |
| 3.1      | Streckenaufbau.....   | 5        |
| 3.2      | Streckenführung.....  | 6        |
| 3.3      | Strecke für Nationale Spiele.....   | 6        |
| 3.4      | Streckenbeschaffenheit.....   | 6        |
| 3.5      | Straßenverkehr .....  | 6        |
| 3.6      | Aufenthaltsbereich .....  | 7        |
| 3.7      | Servicebereich .....  | 7        |
| 3.8      | Startlinie .....  | 7        |
| 3.9      | Streckenkenzeichnung.....   | 7        |
| 3.10     | Ziellinie.....  | 7        |
| 3.11     | Strecke Zeitfahren.....   | 8        |
| <b>4</b> | <b>Ausrüstung</b> .....   | <b>8</b> |



|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| 4.1      | Helme/ Bekleidung.....                                     | 8         |
| 4.2      | Fahrräder.....   | 9         |
| 4.3      | Ausstattung für Notfälle.....                              | 9         |
| 4.4      | Kleidung.....  | 9         |
| <b>5</b> | <b>Personal.....</b>                                       | <b>10</b> |
| 5.1      | Rennleitung.....   | 10        |
| 5.2      | Weiteres Personal.....                                     | 10        |
| <b>6</b> | <b>WETTBEWERBSREGELN.....</b>                              | <b>11</b> |
| 6.1      | Klassifizierung.....                                       | 11        |
| 6.2      | Zeitfahren – Allgemeine Regeln.....                        | 14        |
| 6.3      | Regeln für Straßenrennen.....                              | 15        |
| 6.4      | Allgemeine Regeln für alle Wettbewerbe.....                | 16        |
| <b>7</b> | <b>UNIFIED-SPORTS-TANDEM WETTBEWERBE.....</b>              | <b>17</b> |
| 7.1      | Distanzen.....   | 17        |
| 7.2      | Positionen.....  | 17        |
| 7.3      | Gruppeneinteilung.....                                     | 18        |
| 7.4      | Wertung.....   | 18        |
| 7.5      | Regeln.....  | 18        |
| <b>8</b> | <b>Unified Rennen.....</b>                                 | <b>18</b> |
| 8.1      | 2er Team Zeitfahren Unified (in Ergänzung zu 6.2.3.5)..... | 18        |
| 8.2      | 2er Team Straßenrennen Unified.....                        | 18        |

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



## 1 REGELWERK

Das offizielle Regelwerk von Special Olympics für Radsport gilt für alle im Rahmen von Special Olympics ausgetragenen Wettbewerbe. Als internationale Sportorganisation hat Special Olympics diese Regeln auf Grundlage der Bestimmungen der Union Cycliste Internationale (UCI <http://www.uci.ch/>) erstellt. Es gelten die Regeln der UCI oder des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR), sofern sie nicht im Widerspruch zum offiziellen Regelwerk von Special Olympics für Radsport oder Artikel 1 stehen. In diesen Fällen kommt das offizielle Regelwerk von Special Olympics für Radsport zur Anwendung.

Weitere Informationen bezüglich Verhaltenskodex, Trainingsstandards, Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen, Gruppeneinteilung, Preisvergabe, Kriterien für den Aufstieg in höhere Wettkampflevels und Unified-Sportarten sind in Artikel 1 auf der englischsprachigen Website (<https://resources.specialolympics.org>) zu finden.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf durchgeführte Veranstaltungen von Special Olympics in Deutschland. Das Internationale Regelwerk von Special Olympics International kann hier abgerufen werden: <https://resources.specialolympics.org/sports-essentials/sports-and-coaching>



## **2 OFFIZIELLE WETTBEWERBE**

Die in der Folge angeführten Wettbewerbe sollen Sportlern aller Leistungsstufen die Möglichkeit geben, an sportlichen Wettkämpfen teilzunehmen. Die Nationalen Organisationen können aus diesen Wettbewerben auswählen und gegebenenfalls Richtlinien für deren Durchführung erstellen. Die Trainer sind dafür verantwortlich, Trainingsmöglichkeiten zu schaffen und Wettbewerbe so auszuwählen, dass sie den Fähigkeiten und Interessen jedes Sportlers entsprechen.

Nachstehend ist eine Liste offizieller Wettbewerbe angeführt, die bei den Special Olympics ausgetragen werden können:

- 2.1 250 m Einzelzeitfahren
- 2.2 500 m Einzelzeitfahren
- 2.3 1 km Einzelzeitfahren
- 2.4 2 km Einzelzeitfahren
- 2.5 5 km Einzelzeitfahren
- 2.6 10 km Einzelzeitfahren
- 2.7 5 km Straßenrennen
- 2.8 10 km Straßenrennen
- 2.9 15 km Straßenrennen
- 2.10 25 km Straßenrennen
- 2.11 40 km Straßenrennen
- 2.12 5 km Tandem-Zeitfahren / Unified Sports
- 2.13 10 km Tandem-Zeitfahren / Unified-Sports
- 2.14 5-25 Kilometer Unified 2er Teamzeitfahren, mit jeweils eigenem Fahrrad

Ergänzend zu den offiziellen Rennen von Special Olympics International bietet Special Olympics Deutschland noch folgende Wettbewerbe an:

- 2.15 2er Team Straßenrennen Unified

## **3 AUSTRAGUNGORT**

- 3.1 Streckenaufbau
  - 3.1.1 Die Streckenlänge sollte zwischen 800m bis fünf Kilometer betragen, wobei 2,5 Kilometer für die kürzeren Wettbewerbe und fünf Kilometer oder mehr für Wettbewerbe über 15 Kilometer ideal sind.
  - 3.1.2 Für Wettbewerbe über 40 Kilometer werden auch längere Strecken als zulässig errichtet.
  - 3.1.3 Die Streckenlänge muss den Werten nicht exakt entsprechen. Alle Wettbewerbe können auf derselben Strecke ausgetragen werden. Eine



Differenz von maximal plus/ minus 10% darf entstehen.

- 3.1.4 Die Strecke sollte immer ein Rundkurs sein.
  - 3.1.5 Die Streckenbreite von mindestens 5 Metern ist optimal. Eine Straßenbreite von 3 Metern darf nicht unterschritten werden. Für den Start- und Zielbereich wird eine Straßenbreite von mindestens 5m empfohlen.
- 3.2 Streckenführung
- 3.2.1 Für Rennen, länger als 1km, muss die Streckenführung für den stärksten und den schwächsten Fahrer geeignet sein.
  - 3.2.2 Dieselbe Straße sollte nicht für den Hin- und Rückweg benutzt werden. 180 Grad Kehren sollen vermieden werden.
  - 3.2.3 Straßenrennen über 10 Kilometer sollten, wenn möglich, auf längeren Strecken und etwas anspruchsvollerem Gelände ausgetragen werden.
  - 3.2.4 Special Olympics Deutschland kann in Rücksprache mit der AG Radfahren Ausnahmen in Bezug auf die Streckenanforderungen gewähren.
- 3.3 Strecke für Nationale Spiele
- 3.3.1 Die Streckenlänge sollte zwischen 800m bis fünf Kilometer betragen, wobei 2,5 Kilometer für die kürzeren Wettbewerbe und fünf Kilometer oder mehr für Wettbewerbe über 15 Kilometer ideal sind.
  - 3.3.2 180 Grad Kehren sollen vermieden werden.
  - 3.3.3 Alle weiteren oben angeführten Anforderungen sind ebenfalls zu erfüllen.
  - 3.3.4 Die Veranstalter können in Rücksprache mit der Arbeitsgruppe Radfahren Ausnahmen in Bezug auf die Streckenanforderungen gewähren.
  - 3.3.5 Für den Start- und Zielbereich wird eine Straßenbreite von mindestens 5m empfohlen.
- 3.4 Streckenbeschaffenheit
- 3.4.1 Die Strecke muss sich in einem guten Zustand befinden. Sie darf keine Schlaglöcher ausweisen. Die Wettbewerbe dürfen nicht auf unbefestigten Straßen ausgetragen werden.
  - 3.4.2 Vor den Rennen sollte die Strecke von Steinen, Split oder Erde gesäubert werden. Gefährliche Kanalgitter sollten z.B. durch Gummimatten abgedeckt werden. Bäume, Wendemarkierungen und Kurven entlang der Strecke sollten durch Strohbällen, Matratzen oder ähnliches abgesichert werden.
- 3.5 Straßenverkehr
- 3.5.1 Die Rennstrecke sollte für die gesamte Veranstaltung für den Straßenverkehr gesperrt sein.



- 3.5.2 Die Rennstrecke muss während eines Rennens für den Straßenverkehr gesperrt sein.
  
- 3.6 Aufenthaltsbereich
  - 3.6.1 Ein Aufenthaltsbereich, in dem die Athleten zusammenkommen, einander treffen und sich auf- und abwärmen können, sollte bereitgestellt werden.
  - 3.6.2 Dieser Sammelbereich sollte nicht Teil der Rennstrecke sein, um die Sicherheit der Teilnehmer zu gewährleisten.
  
- 3.7 Servicebereich
  - 3.7.1 An der Strecke sollten für Reparaturarbeiten Servicebereiche zur Verfügung stehen (z.B. beim Aufruf).
  - 3.7.2 Zumindest eine Reparaturbox muss in der Nähe des Start-/Zielbereichs zur Verfügung stehen.
  
- 3.8 Startlinie
  - 3.8.1 Die Startlinie kann gemäß der Rennlänge verschoben werden.
  - 3.8.2 Um einen sicheren Start der Athleten zu gewährleisten, sollte der Startbereich mindestens fünf Meter breit sein.
  - 3.8.3 Zwischen der Startlinie und der ersten Kurve auf der Strecke sollte eine zumindest 50 Meter lange Gerade liegen.
  
- 3.9 Streckenkennzeichnung
  - 3.9.1 Der letzte Kilometer kann gekennzeichnet werden. Eine weiße Fahne kann den 200 Meter Punkt vor der Ziellinie markieren.
  
- 3.10 Ziellinie
  - 3.10.1 Die Ziellinie muss für alle Disziplinen die gleiche sein.
  - 3.10.2 Der Zielbereich sollte mindestens fünf Meter breit und ausreichend mit Zäunen oder Absperrungen gesichert sein, um zu verhindern, dass Zuschauer die Strecke betreten können. Empfohlen wird, 100 Meter vor dem Ziel und 50 Meter nach dem Ziel mit Stellgittern abzusperren. Der Ausrollbereich nach dem Ziel sollte den Teilnehmern ermöglichen das Rennen sicher zu beenden.
  - 3.10.3 Die Markierung der Ziellinie sollte sich über die gesamte Breite der Straße erstrecken.
  - 3.10.4 Die letzten 100 Meter der Strecke sollte es keine Kehren oder Kurven beinhalten.
  - 3.10.5 Nach der Ziellinie sollte eine Gerade von zumindest 50 Metern Länge zur Verfügung stehen, damit die Fahrer gefahrlos abbremsen können.



### 3.11 Strecke Zeitfahren

- 3.11.1 Die Strecke für das Zeitfahren kann nur dann auf 500 Meter begrenzt sein, wenn es eine eingeschränkte Anzahl teilnehmender Fahrer gibt und die startenden Fahrer überrundende Fahrer nicht behindern. Die ideale Streckenlänge beträgt zwei Kilometer.
- 3.11.2 Wenn die Strecke ein Rundkurs ist, sollte zwischen dem Start und der ersten Kurve mindesten 50m liegen.
- 3.11.3 Die Straße muss ausreichend breit sein, damit die Fahrer einander mit einem dazwischenliegenden Abstand von zumindest einem Meter überholen können. Beim Zeitfahren kann auf einer Strecke hin- und zurück gefahren werden, wenn die Fahrspuren durch eine physische Abgrenzung (Zaun, Betonbegrenzung, Grasstreifen oder Randstein) getrennt sind. Zeitfahrstrecken müssen keine Rundkurse sein, sondern können auch verschiedene Start- und Ziellinien aufweisen, wobei die Ziellinie für alle Distanzen gleich bleiben sollte, während die Startlinie entsprechend verschoben wird.
- 3.11.4 Die Strecke muss sich in einem guten Zustand befinden. Sie darf keine Schlaglöcher aufweisen. Die Wettbewerbe dürfen nicht auf unbefestigten Straßen ausgetragen werden.
- 3.11.5 Vor den Rennen sollte die Strecke von Steinen, Split oder Erde gesäubert werden. Kanalgitter sollten mit einer Gummimatte abgedeckt werden. Bäume, Wendemarkierungen und Kurven entlang der Strecke sollten durch Strohballen abgesichert werden.
- 3.11.6 Die Zeitfahrstrecke sollte für den allgemeinen Verkehr gesperrt werden.
- 3.11.7 Entlang der Strecke sollten Servicebereiche für Reparaturarbeiten zur Verfügung stehen. Zumindest eine Reparaturbox muss sich in der Nähe des Start- /Zielbereichs befinden.
- 3.11.8 Um gerechte Wettbewerbe und eine fehlerfreie Auswertung zu ermöglichen wird empfohlen, die Zeitnahme mit einer elektronischen Zeitmessung durchzuführen. Bei Landesspielen sollte die Zeitnahme mit elektronischer Zeitmessung erfolgen, bei nationalen Spielen wird die Verwendung von elektronischer Zeitmessung erwartet.

## 4 Ausrüstung

### 4.1 Helme/ Bekleidung

- 4.1.1 Alle Athleten, Unified-Partner und Trainer müssen auf dem Rad sowohl im Training als auch im Wettkampf Radhelme tragen.



- 4.1.2 Die Helme müssen den Sicherheitsstandards des Radsportverbands des jeweiligen Veranstalterlandes entsprechen.
  
- 4.2 Fahrräder
  - 4.2.1 Alle Fahrräder müssen den Sicherheitsvorschriften des Radsportverbands des jeweiligen Landes entsprechen. Wenn ein adaptiertes Spezialfahrrad verwendet wird, für das es in den nationalen Vorschriften keine Bestimmungen gibt, liegt es in der Verantwortung des Rennleiters, über die Eignung dieses Fahrrads zu entscheiden. Spezialfahrräder schließen Liegeräder, Dreiräder für Erwachsene, Räder mit Stützrädern oder sonstige zulässige Veränderungen ein. Fahrräder in einem mangelhaften Zustand können von den Organisatoren nicht zum Wettbewerb zugelassen werden. Ist das Fahrrad ungeeignet, kann auch der Fahrer vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.
  - 4.2.2 Alle Fahrräder müssen mit zwei funktionsfähigen Bremsen ausgestattet sein. Lenker mit Unterarmaufliegern oder Barends dürfen nur beim Zeitfahren verwendet werden. Die Lenker müssen stabil befestigt sein. Alle Erweiterungen müssen so fixiert sein, dass sie keinen Einfluss auf das Lenkverhalten haben können. Die Fahrräder können vom Rennleiter auf ihre Sicherheit und ihre Zulässigkeit überprüft werden. Die Überprüfung der Fahrräder aller Teilnehmer ist nicht vorgeschrieben. Für die Sicherheit und die Regelkonformität eines Fahrrads trägt der jeweilige Trainer die Verantwortung.
  - 4.2.3 Fahrräder mit Motor-Unterstützung sind nicht erlaubt.
  - 4.2.4 Rückspiegel sind nicht erlaubt.
  - 4.2.5 Es sind keine Trinkflaschen aus Glas, Metall oder anderen harten Materialien erlaubt.
  
- 4.3 Ausstattung für Notfälle
  - 4.3.1 Während des gesamten Rennens muss bei Bedarf jederzeit ärztliche Hilfe zur Verfügung stehen. Der Veranstalter sollte jederzeit bei einem Notfall über eine direkte Verbindung Kontakt zu den entsprechenden Stellen aufnehmen können.
  - 4.3.2 Die Bereitstellung eines vor Ort einsatzbereiten Ambulanzfahrzeugs wird empfohlen.
  
- 4.4 Kleidung
  - Unified Teams müssen alle die gleiche Bekleidung (Trikot oder Hose) tragen.



- 4.4.1 Es sollte angemessene Sportkleidung getragen werden.
- 4.4.2 Fahrradhandschuhe werden empfohlen.

## 5 Personal

### 5.1 Rennleitung

#### 5.1.1 Renn-Direktor

- 5.1.1.1 Dieser sollte bereits Erfahrung in der Durchführung von Special Olympics Rad-Wettbewerben gesammelt haben.

#### 5.1.2 Rennleiter (ist für die Art der Rennen, Distanzen, Streckenführung und Streckenabsicherung zuständig)

#### 5.1.3 Haupt-Schiedsrichter (steht dem Rennen als Haupt-Schiedsrichter vor und entscheidet über Disqualifikationen. Er achtet auf die Einhaltung der Regeln. Er setzt weitere Schiedsrichter und Helfer z.B. für die Kontrolle der Fahrräder ein).

Die Funktionen können, falls nicht anders möglich, auch von einer Person ausgeführt werden.

### 5.2 Weiteres Personal

#### 5.2.1 Kommissäre (optional)

#### 5.2.2 Schiedsrichter

##### 5.2.2.1 Starter

#### 5.2.3 Schiedsrichterassistenten

- 5.2.3.1 Zwei oder mehr Helfer, die für Anmeldung, Startnummern, für deren korrekte Anbringung, für die Verwendung des korrekten Fahrrads und für die korrekte Startaufstellung verantwortlich sind. Bei Verwendung von Transpondern gleiche sie die Startnummer mit der Transpondernummer ab.

- 5.2.3.2 Ein Helfer, der die Teilnehmer an einem Zeitfahren beim Start in einer aufrechten Position stützt, während sie vorzugsweise mit beiden Füßen in den Pedalen auf das Startzeichen warten. Der Helfer darf zu keinem Zeitpunkt den Fahrer über die Startlinie anschieben. Die Fahrer können, wenn sie möchten, mit einem Fuß oder mit beiden Füßen am Boden starten.

#### 5.2.4 Zielrichter

- 5.2.4.1 mit Arbeitsbereich an der Ziellinie

#### 5.2.5 Zeitnehmer (muss von seinem Arbeitsplatz die Ziellinie überblicken können)

#### 5.2.6 Ein Zielrichterassistent oder eine Zeitnahmefirma als Zeitnehmer (mit



- Arbeitsbereich mit Blick auf die Ziellinie)
- 5.2.7 Fahrradmechaniker (optional)
    - 5.2.7.1 Fahrradmechaniker, qualifizierter Mitarbeiter eines Fahrradgeschäfts oder weitere Personen mit entsprechendem Spezialwerkzeug
  - 5.2.8 Streckenposten
    - 5.2.8.1 Streckenposten, die den Fahrern an allen Kreuzungen entlang des Kurses den richtigen Weg weisen und Fahrzeuge und Fußgänger vom Kurs fernhalten. Falls erforderlich nach Maßgabe der Behörde.
  - 5.2.9 Ausgebildetes Sanitätspersonal
    - 5.2.9.1 Medizinisches Personal sollte mit entsprechender Erste-Hilfe-Ausrüstung ausgestattet sein.

## **6 WETTBEWERBSREGELN**

- 6.1 Klassifizierung
  - 6.1.1 Leistungsklassen
    - 6.1.1.1 Special Olympics bietet Radsportlern aller Leistungsniveaus die Möglichkeit, an Wettbewerben teilzunehmen. Radwettbewerbe werden in drei Kategorien angeboten:
    - 6.1.1.2 Kategorie A - Kurzstrecke: umfasst folgende Wettbewerbe: 250m, 500 m Zeitfahren, 1 km Zeitfahren, 2 km Zeitfahren
    - 6.1.1.3 Kategorie B - Mittelstrecke: umfasst folgende Wettbewerbe: 1 km Zeitfahren, 2 km Zeitfahren, 5 km Zeitfahren oder Straßenrennen
    - 6.1.1.4 Kategorie C - Langstrecke: umfasst folgende Wettbewerbe: 5 km Zeitfahren oder Straßenrennen, 10 km Zeitfahren oder Straßenrennen, 15 km Zeitfahren oder Straßenrennen, 5-25 km Unified Teamzeitfahren, 25 km Zeitfahren oder Straßenrennen, 40 km Zeitfahren oder Straßenrennen
    - 6.1.1.5 Die Fahrer werden entsprechend ihren persönlichen Bestzeiten und/oder ihren Zeiten aus einem Klassifikationswettbewerb in Gruppen eingeteilt. Es ist zulässig, bei lokalen Wettbewerben, Staats-, Regionalwettbewerben oder bei Weltsommerspielen Zeitstandards für verschiedene Wettbewerbe festzulegen. Die für Kurz- und Mittelstreckenwettbewerbe festgelegten Zeitstandards dürfen keine Mindestzeitanforderung umfassen. Für Kurz- und Mittelstreckenwettbewerbe festgelegte Zeitstandards dienen dazu, dass Fahrer, die schnellere Zeiten fahren können, nicht an diesen Wettbewerben teilnehmen können. Es ist jedoch zulässig und wird gegebenenfalls



empfohlen, dass für das Straßenrennen über 40 Kilometer ein Mindestzeitstandard festgelegt wird.

- 6.1.1.6 Minimum Zeitvorgabe: Teilnehmer, die langsamer sind als die Minimum Zeitvorgabe müssen bei einem Rennen mit kürzerer Distanz oder tieferer Kategorie starten
- 6.1.1.7 Maximal Zeitvorgabe: Teilnehmer, die schneller sind als die Maximum Zeitvorgabe müssen bei einem Rennen mit längerer Distanz oder höherer Kategorie starten.
  - 6.1.1.7.1 Vorschläge für MAXIMAL-Zeitstandards für Kurzstrecken-Wettbewerbe:
    - 6.1.1.7.1.1 500 Meter (Männer): 1:00 bis 2:00 min
    - 6.1.1.7.1.2 500 Meter (Frauen): 1:05 bis 2:10 min
    - 6.1.1.7.1.3 1 Kilometer (Männer): 2:00 bis 3:00 min
    - 6.1.1.7.1.4 1 Kilometer (Frauen): 2:00 bis 3:00 min
  - 6.1.1.7.2 Vorschläge MINDEST-Zeitstandards für Straßenrennen über 40 Kilometer:
    - 6.1.1.7.2.1 80 Minuten für Männer (Schnitt von 30 km/h)
    - 6.1.1.7.2.2 90 Minuten für Frauen (Schnitt von 26.5 km/h)
    - 6.1.1.7.2.3 Diese Zeiten können durch den Veranstalter abhängig von der Strecke, den Streckenzeiten und den Witterungsbedingungen angepasst werden.
  - 6.1.1.7.3 Wenn die Klassifizierungszeiten eines Teilnehmers nicht mit den Veranstaltungsanforderungen übereinstimmen, für die der Teilnehmer gemeldet wurde, kann der Teilnehmer nach Ermessen der Rennleitung in eine andere Kategorie verlegt werden.
  - 6.1.1.7.4 Trainer werden von den Änderungen nach Möglichkeit vor dem Wettbewerb in Kenntnis gesetzt. (Anm.: Es liegt in der Verantwortung des Trainers, sich über die Zeitstandards für die Wettbewerbe ihrer Athleten zu informieren.)
- 6.1.2 Klassifizierungen werden durchgeführt, um die persönliche Leistung eines Athleten zu bestimmen und ihn folglich in eine geeignete Leistungsgruppe einteilen zu können.
  - 6.1.2.1 Athleten, die sowohl im Einzelzeitfahren als auch im Straßenrennen teilnehmen, sollen die Klassifizierung in beiden Disziplinen durchführen, abhängig vom Zeitrahmen und dem Ermessen des Renndirektors.
- 6.1.3 Gruppeneinteilung für Straßenrennen
  - 6.1.3.1 Ein Straßenrennen über fünf Kilometer wird zur Gruppeneinteilung für



alle Straßenrenndistanzen herangezogen. Ergebnisse der Klassifizierung 1km oder 5km können auf größere Distanzen hochgerechnet werden.

#### 6.1.4 Gruppeneinteilung für Zeitfahren

6.1.4.1 Ein Klassifikationszeitfahren kann zur Bestimmung des Fahrvermögens der Fahrer und folglich als Grundlage für deren Einteilung in die entsprechende Leistungsgruppe durchgeführt werden.

6.1.4.2 Abhängig von den Wettbewerben können Klassifikationszeitfahren über 500 Meter, einen Kilometer oder fünf Kilometer herangezogen werden.

#### 6.1.5 Änderungen der Einteilung

6.1.5.1 Aufgrund der Endzeit eines Fahrers in einem Straßenrennen oder einem Zeitfahren kann die Gruppeneinteilung dieses Fahrers nachträglich für die folgenden Finals geändert werden, wenn der Fahrer aufgrund dieser Zeit in einer schnelleren Gruppe hätte starten müssen.

6.1.5.2 Fahrer, die an Zeitfahren und Straßenrennen teilnehmen, können an den Klassifikationsrennen für beide Wettbewerbe teilnehmen, wenn es die Zeit zulässt. Die Entscheidung darüber liegt im Ermessen des Hauptschiedsrichters und des Organisationsteams.

6.1.6 Es ist den Organisatoren nach Zustimmung durch den Hauptschiedsrichter und den Rennleiter gestattet, mehrere Leistungsklassen gleichzeitig in einem Straßenrennen antreten zu lassen. Siegerehrungen finden jedoch nach Leistungsklassen getrennt statt. Die Gesamtanzahl der bei einem Straßenrennen startenden Fahrer ist abhängig von der Strecke auf 24 beschränkt.

6.1.6.1 Der Rennleiter und der Hauptschiedsrichter legen die beste Methode fest, um die Fahrer der verschiedenen Leistungsklassen zu unterscheiden, damit die Fahrer wissen, welche Fahrer in derselben Leistungsklasse fahren, und damit Offizielle und Zuschauer die Fahrer der verschiedenen Leistungsklassen einfach unterscheiden können.

6.1.6.2 Treten mehrere Leistungsklassen gleichzeitig an, sind große farbige Aufkleber auf Helmen, Startnummern etc. erforderlich. Farbige Armbänder können in Betracht gezogen werden, wenn diese während des Fahrens an Ort und Stelle bleiben und nicht zum Handgelenk des Fahrers rutschen. Diese Vorgehensweise ist allerdings nicht zu bevorzugen. (Anm.: Für manche Fahrer könnte das Tragen von Armbändern aufgrund von Problemen mit Berührungen nicht möglich sein.)

6.1.6.3 Die Fahrer sollen nach Leistungsgruppen in den Finalläufen aufgestellt werden, sodass sie auch eine visuelle Verbindung zu ihren Mitbewerbern



haben.

- 6.1.6.4 Helmüberzüge sind nicht erlaubt, da sie die Belüftung verhindern und es eine große Schwankungsbreite von Helmmodellen und -größen gibt.

## 6.2 Zeitfahren – Allgemeine Regeln

### 6.2.1 Zeitfahren ist ein Rennen eines einzelnen Athleten gegen die Uhr.

- 6.2.1.1 In einem Einzelzeitfahren sollte Windschattenfahren über einen längeren Zeitraum möglichst vermieden werden. Die Rennleitung entscheidet über Sanktionen. Diese sollten jedoch keine Disqualifikation beinhalten.

- 6.2.1.2 Sollte es die Strecke erfordern, darf ein geeignetes Fahrzeug auf der Strecke fahren, um Athleten, die z.B. durch einen Sturz oder Defekt Unterstützung benötigen, zu helfen. Andere Sportler dürfen durch das Fahrzeug nicht gestört werden.

- 6.2.2 Beim Zeitfahren sollten die Fahrer in Intervallen von 30 Sekunden oder einer Minute starten.

### 6.2.3 Starten des Rennens

- 6.2.3.1 Der Starter zählt bis zur Startzeit herunter, indem er sowohl akustische (verbal und/oder mechanisch) als auch visuelle (Handzeichen und/oder Uhr) Zeichen gibt. Auf die verbleibende Zeit bis zum Start wird in bestimmten Abständen vor dem Start hingewiesen (noch 15 Sekunden, noch 10 Sekunden, 5, 4, 3, 2, 1, los!)

- 6.2.3.2 Für Fahrer mit Hörbehinderung muss der Beginn des Rennens bzw. der Zeitnahme durch ein sichtbares Zeichen (Senken einer Startflagge oder eines Arms) angezeigt werden.

- 6.2.3.3 Der Fahrer startet aus einer ruhenden Position. Der Fahrer darf von einem Helfer gehalten werden, der ihn zum Start loslässt. Er darf jedoch vom Helfer beim Loslassen nicht angeschoben werden. Dieser Helfer hat diese Aufgabe bei allen Fahrern einer Kategorie zu verrichten. Der Fahrer kann entscheiden, ob er mit einem Fuß oder mit beiden Füßen am Boden starten möchte.

- 6.2.3.4 Es liegt in der Verantwortung des Hauptschiedsrichters und des Organisationsteams, festzulegen, ob die Startreihenfolge beim Zeitfahren mit dem schnellsten Fahrer beginnt und mit dem langsamsten Fahrer endet oder umgekehrt. Die bestimmenden Faktoren sind dabei Streckenverlauf, Zustand der Strecke, Fahrkönnen der Teilnehmer oder sonstige Faktoren, die auf die Sicherheit der Fahrer einen Einfluss haben können.

- 6.2.3.5 Das Unified Zeitfahrteam besteht aus einem Athleten und einem Unified



Partner, welcher kein Special Olympics Athlet ist. Beide müssen am Klassifizierungswettbewerb und an dem Finale teilnehmen und das Auswechseln von Fahrern ist nicht erlaubt. Dieser Wettbewerb findet auf der Strecke statt, welche auch für das Einzelzeitfahren genutzt wird. Das Zeitfahren gilt als beendet, wenn die vordere Reifenspitze des hinteren Fahrers die Ziellinie überquert. Zwischen beiden Zeitfahrern darf bei der Zieleinfahrt ein maximaler Zeitabstand von 5 Sekunden sein, damit dieses Team als „im Ziel“ gewertet wird. Zeitnormen sind zulässig. Diese Zeitnormen werden von der technischen Leitung in Absprache mit den Offiziellen erstellt.

#### 6.2.4 Spezialfahrräder

6.2.4.1 Der Einsatz von Spezialfahrrädern ist beim Zeitfahren erlaubt. Der Hauptschiedsrichter hat zu entscheiden, ob zweirädrige Räder und Spezialräder gemeinsam an den Start gehen dürfen. Die Entscheidung basiert auch in diesem Fall auf der Anzahl der Teilnehmer, den Streckenbedingungen und dem Fahrkönnen der Teilnehmer.

### 6.3 Regeln für Straßenrennen

6.3.1 Der Start der Straßenrennen erfolgt mittels Massenstart.

6.3.1.1 Die Mindestteilnehmerzahl beträgt drei Athleten. Es besteht die Möglichkeit, bei geringer Teilnehmerzahl Männer und Frauen gemeinsam starten zu lassen. Die Wertung hat aber getrennt zu erfolgen.

6.3.1.2 Wenn Bedarf besteht und die Strecke sowie die Anzahl an Athleten es zulassen, können auch Straßenrennen mit veränderten Fahrrädern (z.B. Dreirädern) auch an Straßenrennen teilnehmen. Der Veranstalter entscheidet selbst über die Zulassung.

6.3.2 Bei Rennen über mehrere Runden beendet jeder Teilnehmer mit dem Sieger das Rennen und erhält den zu diesem Zeitpunkt innegehabten Rang, sofern der Schiedsrichter nicht der Meinung ist, dass ein zu großer Geschwindigkeitsunterschied zwischen den sich noch auf der Strecke befindlichen Teilnehmern vorliegt. Ist dies der Fall, berät sich der Schiedsrichter mit dem Veranstalter und dem Regelausschuss über die weitere Vorgangsweise. Bei den Finalläufen von Straßenrennen (Massenstart) werden keine Zeiten genommen. Die Medaillen und Urkunden werden nur nach dem jeweiligen Rang vergeben. Bei den Finalläufen von Straßenrennen kommt die Maximum-Effort-Regel nicht zur Anwendung.



- 6.3.2.1 Bei Rennen über mehrere Runden muss den Athleten mit einer Glocke signalisiert werden, dass noch eine Runde zu fahren ist. Für Sportler mit Hörschädigung soll dies durch das Schwenken einer Fahne angezeigt werden.
- 6.3.3 Sowohl den Betreuern als auch anderen Personen ist es nicht erlaubt, die Athleten während des Wettbewerbs mit einem Fahrzeug oder Fahrrad zu begleiten – außer es wurde speziell von der Rennleitung genehmigt. Die Athleten können außerhalb des Kurses betreut werden.
- 6.3.4 Vor dem ersten Fahrer sollte ein Auto oder Motorrad fahren, wobei auf einen sicheren Abstand zwischen Fahrzeug und Radfahrer zu achten ist.
- 6.3.5 Start des Rennens
  - 6.3.5.1 Das Startsignal erfolgt mittels Startschuss oder Pfiff. Zusätzlich zu Startschuss oder Pfiff muss für Fahrer mit Hörbehinderung der Beginn des Rennens bzw. der Zeitnahme durch ein sichtbares Zeichen (Senken einer Startflagge oder eines Arms) angezeigt werden.
- 6.3.6 Ende des Rennens
  - 6.3.6.1 Das Endergebnis wird durch die Platzierung oder die Reihenfolge der Zielankunft bestimmt.
  - 6.3.6.2 Das Rennen wird für beendet erklärt, wenn der führende Fahrer nach der entsprechenden Distanz mit dem Vorderreifen seines Fahrrads die Ziellinie überquert.
- 6.3.7 Wenn die Streckenlänge mehr als 1,5 Kilometer beträgt, dürfen auch mehrere Leistungsklassen gleichzeitig den Kurs befahren. Die einzelnen Leistungsklassen werden in Abständen von ein, zwei oder drei Minuten gestartet. Die Entscheidung liegt beim Veranstalter.
- 6.3.8 Die Fahrer müssen ihre Startnummern gemäß den Anweisungen der Rennleitung anbringen. Eine Startnummer soll von vorne lesbar am Lenker und eine Startnummer auf dem Rücken auf Hüfthöhe angebracht werden. Generell gilt: steht der Start/ Ziel-Wagen in Fahrtrichtung rechts der Strecke, wird die Startnummer rechts angebracht. Steht der Start/ Ziel-Wagen in Fahrtrichtung links zur Strecke, wird die Startnummer links angebracht.
- 6.3.9 Vor dem Rennen muss für die Fahrer die Möglichkeit bestehen, mit dem Rad eine Aufwärmrunde zu machen und die Strecke abzufahren.
- 6.3.10 Bei technischen Defekten kann die Rundenvergütung des BDR angewendet werden.

#### 6.4 Allgemeine Regeln für alle Wettbewerbe

- 6.4.1 Bei Straßenrennen oder Zeitfahren kann ein Auto den an letzter Stelle



- liegenden Fahrer begleiten.
- 6.4.2 Sollten bei einem Fahrrad technische Probleme auftreten, darf der Fahrer jeden beliebigen Teil des Fahrrads auswechseln. Er darf nötigenfalls auch auf ein Ersatzrad umsteigen, um das Rennen zu beenden. Eine Hilfestellung für den Fahrer ist dabei erlaubt. Ein Teilnehmer, der das Rennen nach einem Sturz, einem technischen Gebrechen oder einer Reifenpanne erneut aufnimmt, darf bis zu zehn Meter weit angeschoben werden. Ein Teilnehmer darf sich nicht ohne Fahrrad fortbewegen, ohne zurückgestuft oder disqualifiziert zu werden. Im Falle eines Sturzes, einer Reifenpanne oder eines technischen Problems darf der Teilnehmer mit seinem Fahrrad innerhalb des Kurses bis zur Ziellinie laufen. Bei einem Unified-Tandemteam müssen BEIDE Fahrer das Fahrrad berühren, wenn sie die Ziellinie überqueren.
  - 6.4.3 Die Teilnehmer müssen jederzeit zumindest eine Hand auf dem Lenker behalten. Dies gilt auch für das Überqueren der Ziellinie.
  - 6.4.4 Funkgeräte: Während des Wettbewerbs ist das Tragen von Funkgeräten für die Kommunikation mit anderen Fahrern oder Trainern untersagt.
  - 6.4.5 Die Verwendung von Kopfhörern jeglicher Art ist sowohl im Training als auch im Rennen verboten, sofern es sich dabei nicht um stationäre Geräte handelt. Teilnehmer mit ärztlich bestätigter Hörbehinderung dürfen Hörgeräte verwenden.
  - 6.4.6 Jede spezielle aerodynamische Ausrüstung, die vom Fahrer – falls erlaubt – verwendet/ getragen wird, muss sowohl in der Klassifizierung als auch in den Finalläufen verwendet/ getragen werden.
  - 6.4.7 Es ist den Athleten untersagt, Radflaschen und Abfall während des Rennens absichtlich wegzuworfen.
  - 6.4.8 Unfares Verhalten wie z.B. andere Fahrer abzudrängen, zu beschimpfen oder am Überholen zu hindern, kann mit Zeitstrafe oder Disqualifikation geahndet werden.
  - 6.4.9 Dem Veranstalter wird empfohlen, eine Veranstalter-Versicherung abzuschließen.

## **7 UNIFIED-SPORTS-TANDEM WETTWERBE**

### 7.1 Distanzen

- 7.1.1 Es liegt im Ermessen des Rennleiters, über welche Distanzen Rennen ausgetragen werden.

### 7.2 Positionen

- 7.2.1 Der Athlet und sein Partner können beide entweder die vordere (Pilot-) oder



hintere (Heizer-)Position auf dem Tandem einnehmen. Der Pilot muss jedoch dazu fähig sein, das Tandem sicher zu steuern.

7.2.2 Gemäß den Bestimmungen der UCI sitzen blinde oder sehbehinderte Fahrer hinter einem sehenden Fahrer.

### 7.3 Gruppeneinteilung

7.3.1 Es wird empfohlen, die Gruppeneinteilung für den Tandemwettbewerb mittels der in einem Klassifikationslauf am Tag des Wettbewerbs ermittelten genauen Zeiten zu treffen.

7.3.2 Zum Klassifikationslauf müssen jene beiden Fahrer (Athlet und Partner) antreten, die auch im eigentlichen Wettbewerb gemeinsam an den Start gehen.

7.3.3 Die Klassifikations-Wettbewerbe werden gemäß den in Abschnitt 6.1 / Gruppeneinteilung festgelegten Bestimmungen durchgeführt (Beispiel: die Distanz bei der Klassifikation kann 500 Meter oder 1000 Meter betragen).

### 7.4 Wertung

7.4.1 Die Wertung beim Tandemzeitfahren entspricht der Wertung bei anderen Einzelzeitfahr-Wettbewerben.

### 7.5 Regeln

7.5.1 Die Regeln entsprechen den in Abschnitt 6.2 / Zeitfahren - Allgemeine Regeln festgelegten Bestimmungen für Einzelzeitfahr-Wettbewerbe.

7.5.2 Es darf nicht im Windschatten gefahren werden.

## **8 Unified Rennen**

### 8.1 2er Team Zeitfahren Unified (in Ergänzung zu 6.2.3.5)

8.1.1 Der Veranstalter entscheidet selbst, welche Distanzen angeboten werden.

8.1.2 Es werden die gleichen Regeln wie bei Einzelzeitfahren angewendet.

8.1.3 Es darf nicht im Windschatten anderer Teams gefahren werden.

### 8.2 2er Team Straßenrennen Unified

8.2.1 Der Veranstalter entscheidet selbst, welche Distanzen angeboten werden.

8.2.2 Der zweite Teampartner wird gewertet

8.2.3 Die gesamte Strecke wird von beiden Partnern zur gleichen Zeit gefahren.

8.2.4 Es werden die gleichen Regeln wie beim Straßenrennen angewendet.

8.2.5 Der Start erfolgt als Massenstart